

Niederschrift

über die Sitzung des Touristik- und Kulturausschusses der Gemeinde Burg (Dithm.)
am 13. Juni 2016 um 19:30 Uhr
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in Burg (Dithm.), Holzmarkt 7

Anwesend: Ausschussvorsitzende Antje Osterholz
Ausschussmitglied Benno Schwohn
- " - Elke Goehlike-Kollhorst
- " - Boie Lorenz
- " - Gerhard Strufe
Bürgerl. Ausschussmitglied Rainer Tiré
- " - Christine Haraszti

Außerdem sind anwesend: Bürgermeister Hermann Puck
Gemeindevertreterin Daniela Niebuhr
- " - Kerstin Dabelstein
- " - Sabine Gehrken
Gemeindevertreter Walter Arriens

Als Gäste: Ernst-Otto Pieper, Leiter des Waldmuseums
Bernd Epler, Leiter des Bauhofes

Von der Amtsverwaltung: Jens Siebenborn als Protokollführer

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Touristik- und Kulturausschusses vom 08.03.2016
3. Beschlusskontrolle
4. Internetauftritt der Gemeinde
5. Attraktivitätssteigerung Freilichtbühne/Baumgarten
6. Veranstaltungen
7. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
8. Verschiedenes
9. Personalangelegenheiten

Auf Einladung der Ausschussvorsitzenden besichtigen die anwesenden Interessierten zunächst die Freilichtbühne und den Baumgarten.

Die Ausschussvorsitzende Antje Osterholz berichtet an der Freilichtbühne, dass diese mit einem Zaun eingegrenzt werden könne. Die Maßnahme trägt zur Steigerung der Attraktivität der Bühne bei, da für eine umzäunte Veranstaltungsfläche leichter Eintrittsgelder erhoben werden können. Hierdurch könnten ggf. mehr Veranstalter angesprochen werden. Einen ersten Entwurf über das umzäunte Gebiet wird Herr Bernd Epler in der Sitzung den Ausschussmitgliedern zur Verfügung stellen.

Herr Jennes und Herr Buthmann schlagen vor, das Gelände der Freilichtbühne und des ZOBs mit Freifunkroutern zu versorgen. Es wird vorgeschlagen, in den bestehenden Stromkästen die Freifunkrouter zu installieren. Der Gemeinde würden Kosten in Höhe von ca. 150,00 € entstehen.

Nach Besichtigung der Freilichtbühne startet der Rundgang durch den Baumgarten. Ausschussvorsitzende Antje Osterholz weist auf die Missstände im Baumgarten hin. Ursächlich hierfür ist die Verknüpfung zwischen Erholungsort und der Niederschlagsentwässerungsanlage der ABuG. Weiter macht Frau Osterholz deutlich, dass durch ggf. bauliche Veränderungen der Baumgarten als Erholungsort aufgewertet und das Entwässerungssystem der ABuG integriert werden müsse.

Die Sitzung wird in den Räumlichkeiten der Amtsverwaltung fortgesetzt. Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der ergangenen Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Sitzung ist öffentlich.

Zu Tagesordnungspunkt 1: **Einwohnerfragestunde**

Der Einwohner Jörg Jahnke regt an, zusätzliche Bänke im Baumgarten aufzustellen. Dies ist aus seiner Sicht sinnvoll, da vor allem Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen auf Sitzplätze angewiesen sind. Aus seiner Sicht müssten vermehrt Kunststoff- oder Holzbänke aufgestellt werden, da diese optisch ins Erscheinungsbild des Baumgartens passen. Ausschussvorsitzende Antje Osterholz erwidert, dass gerade diese Bänke durch Metallbänke ersetzt wurden, da diese wartungsfreier sind und für Vandalismus nur schwer anfällig sind. Deswegen hat man sich gegen Holz- bzw. Kunststoffbänke entschieden.

Zu Tagesordnungspunkt 2: **Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Touristik- und Kulturausschusses vom 08.03.2016**

Die Niederschrift über die Sitzung des Touristik- und Kulturausschusses vom 08.03.2016 ist allen Mitgliedern des Ausschusses zugegangen. Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift liegen bisher nicht vor und werden auch jetzt nicht geäußert. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Zu Tagesordnungspunkt 3: **Beschlusskontrolle**

Ausschussvorsitzende Antje Osterholz berichtet, dass die erforderlichen Daten zur Erstellung eines Luftqualitätsgutachtens zum Erhalt des Prädikates "Luftkurort" zwischenzeitlich durch die Verwaltung an den Deutschen Wetterdienst weitergeleitet worden sind. Im Sommer 2016 sollen dann die Messgeräte zur Ermittlung der Luftqualität aufgestellt werden. Aufgrund Änderung der Gebührenordnung wird das Luftqualitätsgutachten aller Voraussicht nach günstiger als ursprünglich geplant.

Die Entwicklung eines Konzeptes für die energetische Sanierung der Bökelburghalle ist in Arbeit. Die Ergebnisse des Konzeptes liegen aller Voraussicht nach den Sommerferien vor und können daraufhin dem Ausschuss zur weiteren Beratung zur Verfügung gestellt werden.

Das Festkomitee, bestehend aus der Ausschussvorsitzenden Antje Osterholz, der Gemeindevertreterin Silvia Lenz und dem Gemeindevertreter Gerhard Schmoland, hat bereits getagt. Die Ergebnisse hierzu werden unter dem Tagesordnungspunkt 6 vorgestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 4: **Internetauftritt der Gemeinde**

Ausschussvorsitzende Antje Osterholz berichtet, dass eine Anfrage von Herrn Vogel vorliegt, welcher Betreiber der Internetseite www.waldmuseum.de ist und auf seiner Homepage das Waldmuseum Burg in Dithmarschen vorstellt. Herr Vogel fragt an, ob die oben genannte Internetseite im

Netzwerk des Lokalportals für Werbezwecke eingesetzt werden kann. Nach Diskussion aus der Mitte des Ausschusses wird festgehalten, dass die Internetseite des Herrn Vogel nicht auf dem aktuellen Stand ist. Die Inhalte der Internetseite stimmen mit dem tatsächlichen Inhalt des Waldmuseums Burg (Dithm.) nicht überein, wodurch die Interessierten ggf. falsche Informationen erhalten. Vielmehr müsste dahin gewirkt werden, dass Herr Vogel seine Internetseite der Gemeinde Burg überschreibt. Dabei steht im Vordergrund, dass die URL-Adresse an die Gemeinde Burg (Dithm.) übertragen wird. Der Ausschuss fasst folgenden **Beschluss**:

Der Ausschuss spricht sich gegen eine Teilnahme der Homepage www.waldmuseum.de am Lokalportal aus. Weiter soll durch die Verwaltung erneut bei Herrn Vogel angefragt werden, ob dieser seine Internetseite mit den bisherigen Rechten an die Gemeinde Burg überträgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ausschussvorsitzende Antje Osterholz führt aus, dass es weiterhin Schwierigkeiten gebe, die Belegungspläne der Bökelnburghalle und der Freilichtbühne online zu stellen. Nach Rücksprache mit der LTO Dithmarschen, Betreiber der Internetseite www.burg-dithmarschen.de, lässt sich der Online-Belegungsplan nicht in den oben genannten Internetauftritt einbinden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, den Belegungsplan auf der Internetseite der Amtsverwaltung zu hinterlegen. Dies ist insoweit sinnvoll, da die Belegung durch die Amtsverwaltung abgewickelt wird. Durch einen Link auf der Internetseite www.burg-dithmarschen.de kann eine Verknüpfung zum Online-Belegungsplan auf der Homepage der Amtsverwaltung erstellt werden. Dies sollte allerdings nur als Übergangslösung in Betracht gezogen werden. Eine bessere Lösung wäre, wenn die Gemeinde Burg eine eigene Homepage haben würde. Nach Diskussion im Ausschuss ergeht folgender **Beschluss**:

Die Einbindung des Belegungsplanes auf der Internetseite der Amtsverwaltung wird als Übergangslösung favorisiert. Insgesamt sollte darauf hingewirkt werden, dass die Gemeinde Burg (Dithm.) eine eigene einheitliche offizielle Internetseite unterhält, auf der sie sich präsentiert. Favorisiert wird der Ausbau der Internetseite www.burg-dithmarschen.de als offizielle Internetseite der Gemeinde Burg. Über die Machbarkeit soll berichtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Attraktivitätssteigerung Freilichtbühne/Baumgarten

5.1 **Freilichtbühne**

Ausschussvorsitzende Antje Osterholz führt aus, dass aufgrund der Ortsbegehung der Freilichtbühne jeder der Ausschussmitglieder sich ein Bild der Freilichtbühne machen konnte. Weiter stellt sie den Ausschussmitgliedern die durch Herrn Epler angefertigte Skizze über die Zaunführung für die Freilichtbühne zur Verfügung. Durch eine eingezäunte Freilichtbühne hätten Veranstalter die Möglichkeit, Eintrittsgelder zu kassieren, was die Attraktivität der Freilichtbühne erheblich steigern würde. Nach Diskussion im Ausschuss ergeht folgender **Beschluss**:

Durch den Ausschuss soll das Ziel einer eingezäunten Freilichtbühne weiter verfolgt werden. Hierbei sollen verschiedene Varianten der Einzäunung erstellt werden. Dabei soll insbesondere darauf eingegangen werden, inwieweit feste oder variable Zaunelemente genutzt werden können. Entsprechende Kosten sind zu ermitteln. Weiter muss die genaue abzugrenzende Fläche ermittelt werden sowie die Kosten hierzu. Die Anschaffung eines Zaunes soll in den nächsten Haushaltsberatungen mit einfließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.2 **Freifunkrouter auf der Freilichtbühne und dem ZOB**

Ausschussvorsitzende Antje Osterholz berichtet, dass im Rahmen der Ortsbegehung Herr Jennes und Herr Buthmann den Wunsch geäußert haben, Freifunkrouter für den ZOB und

die Freilichtbühne zu installieren. Diese Router sollen in den bestehenden Stromkästen installiert werden. Insgesamt sind sechs Router notwendig. Für die Ausstattung der Freilichtbühne und des ZOBs mit den Freifunkroutern würden insgesamt Kosten von rd. 150,00 € entstehen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, Freifunkrouter für den ZOB und die Freilichtbühne anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.3 Baumgarten

Ausschussvorsitzende Antje Osterholz berichtet, dass durch die Begehung des Baumgartens erneut deutlich geworden ist, dass hier Handlungsbedarf besteht, den Baumgarten insgesamt optisch attraktiver zu gestalten. In einem ersten Schritt sollte mit den Gemeindegärtner Herrn Andreas Woköck eine Begehung durchgeführt werden, um weitere Maßnahmen und Anregungen für die Umgestaltung durch eine fachkundige Person zu erhalten. Außerdem liegt ein Schreiben des Kreises Dithmarschen vor zur Verwendung von naturschutzrechtlichen Ersatzzahlungen. Es sollte geprüft werden, inwieweit diese Ersatzzahlungen genutzt werden können, um den Baumgarten entsprechend umzugestalten. Nach Diskussion im Ausschuss geht hervor, dass ein Konzept erarbeitet werden müsse, in dem die notwendigen Niederschlagsentwässerungsanlagen in den Baumgarten so integriert werden können, dass dieser touristisch attraktiv ist.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass durch die Ausschussvorsitzende Frau Antje Osterholz mit dem Bauhofmitarbeiter Andreas Woköck eine Begehung des Baumgartens erfolgt, um festzustellen, welche Änderungen zur Attraktivitätssteigerung durchgeführt werden können. Weiter ist durch die Verwaltung zu prüfen, ob naturschutzrechtliche Ersatzzahlungen für Maßnahmen des Baumgartens verwendet werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Tagesordnungspunkt 6:
Veranstaltungen

6.1 Ausschussvorsitzende Antje Osterholz berichtet, dass sich das Festkomitee getroffen hat. Unter Federführung von Frau Silvia Lenz sind folgende Veranstaltungen für den Sommer vorgesehen und organisiert:

- 18.06.2016 Abschluss der Hanse-Tour Sonnenschein auf der Freilichtbühne mit dem Auftritt der "Doppelzentner" ab 20:00 Uhr
- 26.06.2016 Frühschoppen mit den "Hot docs" auf der Freilichtbühne. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in die Bökelburghalle verlegt. Voraussichtlicher Eintritt: 6,00 €
- 09.07.2016 Durchführung der 2. Burger Dance-Night auf der Freilichtbühne
- 17.07.2016 Der Bürgerverein plant eine Veranstaltung unter musikalischer Begleitung der "Büttpetter"
- 23.07.2016 Durchführung des "black-and-white-dinners" ab 18:00 Uhr mit musikalischer Begleitung einer irish Folk-Musik. Durch Bürgermeister Puck wird zugesichert, dass die Biertischgarnituren aus der Bökelburghalle für ältere Menschen aufgestellt und genutzt werden können, damit diese ihre eigenen Garnituren nicht mitbringen brauchen. Gemeindevertreter Boie Lorenz informiert sich, ob für diese Veranstaltung Gastroschirme gemietet werden können, um leichten Regen bzw. Sonnenstrahlen abzuhalten.
- 13.08.2016 Auftritt der "Westcoast-Rocker" auf der Freilichtbühne
- 20.08.2016 Durchführung der Amtsregatta
- 28.08.2016 ggf. Auftritt eines Shanty-Chor als Frühschoppen auf der Freilichtbühne
- 03.09.2016 NOK-Romantika

- 6.2 Weiter berichtet Frau Antje Osterholz, dass geplant ist, noch in diesem Jahr eine Weinprobe der besonderen Art durchzuführen. Gegenwärtig steht sie im Gespräch mit dem Jan Faber Schröder für eine Veranstaltung in der letzten Novemberhälfte. Weitere Informationen folgen.
- 6.3 Ausschussvorsitzende Antje Osterholz berichtet weiter, dass durch das Festkomitee Überlegungen angestellt wurden, inwieweit man potentielle Veranstalter locken und ggf. entgegenkommen kann. Neben einer Einzäunung der Freilichtbühne, um Eintrittsgelder für die Veranstaltungen zu generieren, wird vorgeschlagen, dass durch die Gemeinde eine finanzielle Unterstützung gewährt wird. Es wird vorgeschlagen, das finanzielle Risiko der Organisatoren dahingehend zu minimieren, dass durch die Gemeinde die Nebenkosten sowie die Gema-Gebühren für die Veranstaltungen übernommen werden. Nach Rücksprache mit der Verwaltung entstehen ca. 150,00 € an Nebenkosten für die Veranstalter. Hinzu kommen die Gema-Gebühren, deren Höhe nicht genau beziffert werden kann. Nach Diskussion im Ausschuss ergeht folgender **Beschluss**:

Der Ausschuss beschließt mit sofortiger Wirkung, für Veranstaltungen auf der Freilichtbühne die Nebenkosten und die Gema-Gebühren der Organisatoren zu übernehmen. Die Übernahme der Kosten ist an die Bedingung geknüpft, dass die Gemeinde Burg als Veranstalter auftritt. Die Organisation erfolgt durch den Ideengeber.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Tagesordnungspunkt 7: **Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**

Durch die Ausschussvorsitzende Antje Osterholz wird mitgeteilt, dass ein Antrag auf Anordnung von touristischen Hinweisen für das Burger Museum und das Waldmuseum vorliegt und eine Entscheidung getroffen werden muss. Durch die Verwaltung wird ausgeführt, dass durch den Touristik- und Kulturausschuss in der Sitzung vom 04.11.2014 beschlossen wurde, das Verkehrszeichen nach Nr. 386 StVO Burger Museum und Waldmuseum nach vorheriger Prüfung der straßenverkehrsrechtlichen Voraussetzungen durch den Geschäftsbereich Öffentliche Sicherheit anzuschaffen. Die Zuständigkeit bei der Anordnung des Verkehrszeichens 386 liegt bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Dithmarschen. Mit Datum vom 19.03.2016 hat die zuständige Straßenverkehrsbehörde mitgeteilt, dass nur eine Beschilderung des Waldmuseums in Betracht kommt. Dies wurde damit begründet, dass die Besucherzahlen beim Waldmuseum mit 5.000 - 6.000 Besucher pro Jahr erheblich höher sind als beim Burger Museum. Der Aufstellung der Beschilderung würde aber nur mit einer zeitlichen Befristung entsprochen werden; d.h. die Beschilderung müsste während der saisonalen Schließung des Waldmuseums in der Zeit vom 01.11. bis Gründonnerstag abgenommen werden. Nach Diskussion im Ausschuss ergeht folgender **Beschluss**:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist kein Antrag zum Aufstellen des Verkehrsschildes Nr. 386 StVO für das Waldmuseum zu stellen. Weiter ist durch die Verwaltung zu prüfen, ob das Hinweisschild 386 StVO nicht für den Naturerlebnisraum Burg (Dithm.) aufgestellt werden kann. Da der Naturerlebnisraum ganzjährig geöffnet ist und wesentlich höhere Besucherzahlen hat, besteht ggf. die Möglichkeit, dieses Hinweisschild ganzjährig aufzustellen.

Zu Tagesordnungspunkt 8: **Verschiedenes**

Ausschussvorsitzende Antje Osterholz übergibt das Wort an Ernst-Otto Pieper. Herr Pieper führt Folgendes zum Naturerlebnisraum Burg aus:

1. Herr Pieper strebt für den Naturerlebnisraum Burg (Dithm.) eine Patenschaft mit der Hubertusstiftung an. Er bittet um Mitteilung durch die Gemeinde, ob der Anstreben der Patenschaft weiter nachgegangen werden sollte.

2. Herr Pieper teilt mit, dass durch den Kreis Dithmarschen an die Amtsverwaltung ein Schreiben mit dem Inhalt der Verwendung von naturschutzrechtlichen Ersatzzahlungen geschickt wurde. Dieses Schreiben ist im Februar 2016 in der Verwaltung eingegangen, wurde ihm jedoch jetzt erst zur Verfügung gestellt. Er bemängelt diesen Informationsfluss.
3. Herr Pieper hat an die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Dithmarschen ein Verkaufsangebot für 200 Biotopbäume abgegeben. In diesem Angebot hat er dem Kreis Dithmarschen angeboten, Biotopbäume von dem Naturerlebnisraum zu kaufen. Der Naturerlebnisraum verpflichtet sich, die Bäume sich selbst und dem natürlichen Alterungsprozess zu überlassen. Im Ausgleich würde der Naturerlebnisraum eine Ersatzzahlung von durchschnittlich 100,00 € pro Baum erhalten. Das macht insgesamt eine Ersatzleistung von ca. 20.000,00 €. Eine Entscheidung steht noch aus.
4. Herr Pieper strebt den Umbau des Museums zu einem fledermausfreundlichen Museum an. Die Umsetzung dieser Maßnahme würde insgesamt zwischen 150.000,00 € - 200.000,00 € kosten. Die Maßnahme könnte ggf. durch die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Dithmarschen im Rahmen der Verwendung von naturschutzrechtlichen Ersatzzahlungen erfolgen.
5. Herr Pieper schlägt vor, weitere Fördermittel vom Kreis Dithmarschen zu generieren, um den Naturerlebnisraum aufzuwerten.
6. Herr Pieper bemängelt, dass ihm bis zum jetzigen Zeitpunkt kein digitales Kartenmaterial für den Naturerlebnisraum zur Verfügung gestellt wurde. Dieses Kartenmaterial ist zwingend erforderlich, um die Grenzen des Naturerlebnisraumes genau zu bestimmen. Weiter wird dies benötigt, um die einzelnen Bäume genau zu erfassen. Für seine tägliche Arbeit ist dieses Kartenmaterial somit zwingend erforderlich.
7. Durch den Holzverkauf im Naturerlebnisraum wurden im Jahr 2015 Einnahmen von rd. 10.000,00 € generiert. Nach eigenen Angaben hat er für das Jahr 2015 ein Budget in Höhe von 1.500,00 € gehabt. Dies wurde ihm im Jahr 2016 auf 500,00 € reduziert. Dieses Geld ist für die Bewirtschaftung des Naturerlebnisraumes nicht ausreichend und er bittet um Prüfung und Erhöhung des Ansatzes für die Betriebskosten.
8. Herr Pieper berichtet, dass sich der Waldspielplatz in einem desolaten Zustand befindet. Dies unterstreicht Herr Pieper aufgrund Bilder einer PowerPoint-Präsentation. Bürgermeister Hermann Puck berichtet, dass die Spielplätze in regelmäßigen Abständen durch den Bauhof kontrolliert werden. Auch werden prioritär Unterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten durchgeführt.

Ausschussvorsitzende Antje Osterholz erklärt gegen Herrn Pieper, dass dieser zuvor von den Missständen nichts erzählt habe. Auch habe er bei den Haushaltsberatungen keine Mittel für Gerätschaften oder Ausrüstungsgegenstände angemeldet. Sofern die gewünschten Gegenstände benötigt werden, wird dies bei der nächsten Haushaltsberatung berücksichtigt.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird gemäß Beschlussfassung die Öffentlichkeit von der Sitzung ausgeschlossen.

Zu Tagesordnungspunkt 9:
Personalangelegenheiten

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Ausschussvorsitzende

Protokollführer